

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 09. September 2009
im Bürgerhaus Ascheberg
von 19:35 Uhr bis 22:54 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:56 Uhr bis 23:08 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:54 Uhr bis 22:56 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 20.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
GV Christian Gill
als Vorsitzender

GV Horst Jurgeneit (*für GV H. Meier*)
GV Frank Pieters
GV Hans-Christian Pries
BM Jürgen Lück
GV'in J. Totz (*für BM S. Karp*)
GV Rainer Hadelar (*für BM Dr. Vogt bis 19:42 Uhr*)
BM Dr. Johannes Vogt (*ab 19:42 Uhr*)

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Frau Harder, Amt Großer Plöner See
BGM Joachim Runge, GV Herbert von Mellenthin, GV Hans-Jürgen Gast;
Frau Brigitte Bargholz (Leiterin des KiGa Ascheberg), Frau Christiane Coenen
(Kreistagsabgeordnete); weitere Zuhörer/innen: 24

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 26.08.2009 zu Mittwoch, 09. September 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung/Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 02. Juli 2009 – öffentlicher Teil –
3. Bericht des Vorsitzenden / Bürgermeisters
4. Offene Punkte – öffentlich –
5. F-Plan: Wasserwerksgelände
6. Kindergarten: Schiebetür Überdachung am Anbau
7. Beahnübergänge Lindaukamp und Liesch
8. Ausbau Trentrade / Lindaukamp
9. Bericht über Mängelbeseitigung am Feuerwehrgerätehaus
10. Wohnungen Ernst-Albrecht-Platz: Instandhaltung
11. Regenwasserentwässerung Friedrich-Lamp-Straße
12. Instandsetzung Gartenweg
13. Barrierefreies Wohnen: Restarbeiten
14. Ölabscheider Bauhof: Instandsetzung oder Rückbau
15. Wasserschieber Gartenweg 28 – 42
16. Wasserleitung zur Ascheberger Seglergemeinschaft e. V.;
hier: Leitungsbruch im Juni
17. Gasheizung Obdachlosenheim: Verkauf des Kessels
18. Jahrespflege Sportplatz
19. Antrag FDP: Schaukasten
20. Anfragen der Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses
In nichtöffentlicher Sitzung:
21. Niederschrift vom 02. Juli 2009 – nichtöffentlicher Teil –
22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - a) Antrag Werbetafel EDEKA
23. Anfragen der Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe TOP 1 (Seite 3 des öffentlichen Teils der Niederschrift)

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden folgende Änderungswünsche vorgebracht:

TOP 4 a) neu: **Jugendförderung – Skaterbahn****dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**TOP 5: Der Zusatz „Wasserwerksgelände“ wird gestrichen; der TOP heißt nunmehr „**F-Plan**“

TOP 18: wird unterteilt in

18 a) Jahrespflege Sportplatz

18 b) Sanierung Sportplatz

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 2****Niederschrift vom 02. Juli 2009 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 02. Juli 2009 - öffentlicher Teil - wird ohne Änderungen / Ergänzungen genehmigt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende Gill berichtet:

- Kurzer Bericht über eine Überschwemmung in Glasholz
- Der ermittelte Haushaltsrest von 27.212,01 € für die Straßenbeleuchtung wird bekanntgegeben. Die Unterlagen zur Straßenbeleuchtung werden *Anlage* zum Protokoll.

BGM Runge berichtet:

- Die Stadtwerke Plön filmen derzeit die Neue Heimat; Gartenweg und Am Hörn folgen.
- Der Schieber bei Familie Hansen, Oha, wurde gewechselt.
- Die Abnahme der Friedrich-Lamp-Straße ist erfolgt.
- Ein Gespräch bezüglich der F-Plan-Änderung mit Herrn Kühle ist erfolgt.
- Mit Herrn Steinfeldt wurde ein Gespräch wegen des Knickverlaufes geführt.
- Bei einem Gespräch mit den Stadtwerken Plön wurden diverse Punkte geklärt; kurze Erläuterung.
- Am 22.09.09 findet eine Sitzung bezüglich der Straßenausbausatzung mit Frau Dewenter statt, diese ist öffentlich.
- Die Gräben in der Gemeinde wurden alle gemäht.

TOP 4**Offene Punkte – öffentlich –**Siehe *anliegende* Aufstellung zum Protokoll.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Zu Punkt 125 / Verwendung „schöner Wohnen“:

Die Möglichkeit des Abrisses und einer eventuellen Verwendung als Freifläche wird angesprochen. Der Punkt soll auf die nächste TO des PBA gesetzt werden.

Zu Punkt 144 / Planung Straße Langenrade:

Die Maßnahme läuft.

Zu Punkt 180 / Anregung Sitzbänke Matthias-Claudius-Ring und zum Hörn

Kann gestrichen werden.

Zu Punkt 184 / Wasseranschluss Marienhof

Eigentümerversammlung am 15.09.2009

Zu Punkt 188 / Verkehrssituation Schmiedekoppel

Ein neuer Pfahl wird gesetzt, die Beschilderung wird in Kürze angebracht.

Zu Punkt 190 / Regenwasser Hof Vorderhof Richtung Karpe

Kann gestrichen werden.

Zu Punkt 196 / Beleuchtung alte B 430 am Friedhof

Es gibt einige Probleme mit dem Stromanschluss. Die Angelegenheit wird auf die nächste TO gesetzt.

Zu Punkt 197 / Energieausweise

Der Energieausweis für den Ernst-Albrecht-Platz 23-25 wurde bereits bestellt. Es wird kurz ausgeführt, dass die ursprünglich angesetzten Kosten nicht ausreichen. Es müssen Preisanfragen für die Erstellung von Bedarfsausweisen gestellt werden.

Zu Punkt 199 / Antrag Überwegung Teichholz

Wenn die Genehmigung des Eigentümers und die Antwort der UNB vorliegen, sollen diese als Anlage zum Protokoll versandt werden.

TOP 4 a)**Jugendförderung - Skaterbahn**

Herrn Steffen Möller wird das Wort erteilt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Herr Möller erläutert kurz das Problem der Skater, einen geeigneten und verkehrstechnisch sicheren Platz zum Skaten zu finden.

Herr Gill fragt, welcher Bodenbelag sich am besten eignet. In der weiteren Diskussion stellen sich Teer und glatt abgezogener Beton als bester Bodenbelag für eine Skaterbahn heraus. In erster Linie wird um die Schaffung einer Fläche gebeten; als Extras wären kleine Betonklötze und in den Boden eingelassene Eisenstangen ausreichend.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Hierzu wird noch dem BMX-Fahrer Felix Sievers das Wort erteilt.

dafür: 7 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Für die BMX-Fahrer ist wichtig, dass die Fläche nicht zu klein ist. Wünschenswert wären natürlich noch kleine Rampen oder Ähnliches, wie zum Beispiel auf der Skaterbahn in Preetz-Wakendorf.

Herr Pieters fragt an, wie eine solche Fläche angenommen werden würde, wenn sie weiter außerhalb des Ortes liegen würde. Es erfolgt eine kurze Diskussion. Auch eine Bahn weiter außerhalb würde genutzt werden.

Es wird angesprochen, dass die Jugend nicht unbedingt ausgelagert werden sollte. Die Möglichkeiten, eine Bahn auf der Rathauswiese, an der Sell'schen Koppel oder am Sportplatz einzurichten, werden genannt.

Zudem wird die Finanzierung angesprochen. Hier bestehe eventuell die Möglichkeit mit Sponsoren zu arbeiten.

Herrn Thomas Engel wird das Wort erteilt.

dafür: 7 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Herr Engel weist noch einmal darauf hin, dass es den Jugendlichen in erste Linie darum geht, dass die Angelegenheit überhaupt behandelt und in Angriff genommen wird. Die Jugendlichen möchten gern einen Teil dazu beitragen und bei der Gestaltung mitwirken.

Abschließend wird festgestellt, dass die Anlage einer Skaterbahn grundsätzlich befürwortet wird. Umfang, Ort und Details müssten später explizit behandelt werden.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag an die GV:

Der GV wird empfohlen, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, der den Bau einer Skateranlage beabsichtigt. Über Umfang, Ort, Kosten und andere Details wird später entschieden.

dafür: 7 **dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

TOP 5**F-Plan**

GV Pieters gibt zu bedenken, dass es sich bei der Fläche am Wasserwerk um die letzte Grünfläche im Ortskern handelt. Diese als Bauland auszuweisen, sollte gut überdacht werden. Die Ausweisung als Wohngebiet bedeutet jedoch nicht zwingend, dass die Fläche auch verkauft und bebaut wird. Die Fläche könnte auch als Ausweichfläche für den eventuellen Bau eines neuen Bürgerhauses beibehalten werden. Dies wäre auch bei einer Ausweisung als Wohngebiet möglich.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV'in Totz erläutert kurz einige Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Kühle. Hiernach bestehen die besten Voraussetzungen für die Nutzung der Fläche in der Ausweisung als Wohngebiet. Von der Ausweisung als Mischgebiet wird abgeraten. Die Geltung der Fläche als Wasserschutzgebiet ist mit Versiegelung der Brunnen automatisch aufgehoben. Der Beschlussvorschlag von Herrn Steffens wird ausführlich besprochen.

Hiernach ergeht folgender Beschluss:

Die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlages werden in der vorliegenden Form mit folgender Ergänzung beschlossen:

4.) Der F-Plan-Entwurf ist nach der Überarbeitung durch das Planungsbüro in der dann vorliegenden Form mit allen Textteilen vor der Auslegung an alle Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu geben.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Kindergarten: Schiebetür; Überdachung am Anbau****Schiebetür:**

Es liegen zwei Angebote vor. Diese werden kurz erläutert.

Frau Bargholz wird das Wort erteilt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Frau Bargholz erklärt kurz die für den Kindergarten beste Variante. Dem Kindergarten ist wichtig, dass die Öffnung zwischen den beiden Räumen so groß wie möglich bleibt, um die Räume bei großen Festen gemeinsam nutzen zu können. Zudem wäre ein besserer Schallschutz wünschenswert.

Hierzu erklärt BM Dr. Vogt die Schallschutzangaben aus den Angeboten und die technischen Gegebenheiten sowie die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung eines guten Schallschutzes. Es erfolgt eine ausführliche Diskussion.

GV'in Totz weist noch darauf hin, dass für die Schiebetür Fördermittel von 25 % erzielbar sind. Unter dieser Prämisse sollten die Kosten einer „vernünftigen“ Tür mit guten Schallschutzbestimmungen ermittelt werden.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die folgenden drei Varianten eine Kostenermittlung durchzuführen. Um Vorlage von Zeichnungen wird gebeten.

- 1. Faltwand auf einer Bodenschiene (s. Angebot Fa. Becker). Hierbei ist darauf zu achten, ob die Schiene vollständig im Boden versenkt wird.*
- 2. Deckengeführte Faltwand (s. Angebot Fa. Nüsing).*
- 3. Schwere Faltwand mit Stahlträger und Ausbau des Dachbereiches für eine gute Akustiktrennung.*

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Überdachung/Vordach:

Herr Gill trägt vor, dass die Holzkonstruktion und die Verglasung erneuert werden müssen. Es erfolgt eine kurze Aussprache, ob Glas notwendig ist oder ob auch Doppelstegplatten ausreichen würden.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die GV:

Der GV wird empfohlen, die Mittel für eine Instandsetzung der Überdachung/des Vordaches durch Erneuerung der Holzkonstruktion und Belegung mit Doppelstegplatten bereit zu stellen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Bahnübergänge Lindauerkamp und Lisch**

Für die Bauarbeiten wird eine Komplettspernung der Straßen notwendig sein.

- Bahnübergang Lisch voraussichtlich 10 Tage
- Bahnübergang Lindauerkamp voraussichtlich 4 bis 5 Tage

Die Bekanntmachungen der Sperrungen erfolgen durch die Deutsche Bahn.

Bei den Gleisarbeiten in Trentrade wird gleich ein Rohr für die Wasserversorgung Feuerwehr verlegt.

TOP 8**Ausbau Trentrade / Lindaukamp**

Eine Beschlussfassung sollte wegen der Aufstellung der Ausbaubeitragssatzung nicht erfolgen. Zuschüsse vom Land für diese Maßnahme sind nur zu erzielen, wenn Lindaukamp mit ausgebaut wird.

TOP 9**Bericht über die Mängelbeseitigung am Feuerwehrgerätehaus**

Der Ölabscheider ist noch immer undicht. Daher erfolgte bisher keine Abnahme.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Architekten eine Frist von vier Wochen für die Fertigstellung der Arbeiten zu setzen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Wohnungen Ernst-Albrecht-Platz: Instandhaltung**

Die vorliegende Kostenschätzung wird erläutert. Zudem berichtet Herr Gill kurz die Ergebnisse der Ortsbegehung. Die Maßnahme laut Kostenschätzung wird befürwortet.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschlussempfehlung an die GV:

Der PBA empfiehlt, die Ziffern 1 und 6 der Kostenschätzung (Fenstererneuerung) zu insgesamt ca. 7.000,00 € zu beschließen, auszuschreiben und den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Die Durchführung der Maßnahmen unter Ziffer 2 bis 5 wird ebenfalls beschlossen. Die Ausführung sollte im Haushaltsjahr 2010 erfolgen. Die Maßnahme ist Ende des Jahres 2009 wegen Mittelbereitstellung und Ausschreibung erneut in der GV zu behandeln.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Regenwasserentwässerung Friedrich-Lamp-Straße**

Die Abnahme ist bereits erfolgt. Ein nachträgliches Fegen wird noch durch die Firma durchgeführt. Die Bauwerksabnahme wird dem Protokoll als **Anlage** angefügt.

Die Bohrungen zur Untersuchung der Qualität des Bodenbelages wurden bereits durchgeführt. Das Abfräsen und neu Asphaltieren wird empfohlen. Die Ergebnisse des Asphalt-Labors werden **Anlage** zum Protokoll.

TOP 12**Instandsetzung Gartenweg**

Die Untersuchung der Bohrung durch das Asphaltlabor liegt vor. Es wird **Anlage** zum Protokoll. Laut Untersuchungsbefund ist der Unterbau der Tragschicht nicht in Ordnung. Dies sollte erneuert werden. Die Bürgersteige müssten allerdings aufgrund der Bodenverhältnisse ebenfalls erneuert werden.

Im Bereich Regenwasser stehen noch weitere Arbeiten an. Die Filmung wird Weiteres ergeben. Der Regenwasserschaden auf dem Grundstück Hunzinger wurde beseitigt. Die durchgeführten Arbeiten wurden bereits bemängelt. Herr Gill erläutert kurz. Die Durchfeuchtung des Kellers bei Fam. Hunzinger wird von seiner Versicherung getragen.

TOP 13**Barrierefreies Wohnen: Restarbeiten**

Die Straße ist noch immer aufgerissen. Es wurden bereits Gespräche geführt, doch bisher ist nichts passiert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Nemitz eine Frist von vier Wochen für die Ausführung der Restarbeiten gemäß Durchführungsvertrag zu setzen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 14**Ölabscheider Bauhof: Instandsetzung oder Rückbau**

BGM Runge berichtet, dass die beiden vorhandenen Ölabscheider in der Gemeinde nie funktionsfähig waren. Es stellt sich nun die Frage, ob der Abscheider im Bauhof überhaupt benötigt wird.

Die Aufstellung über die Möglichkeiten von den Stadtwerken Plön wird kurz erläutert. Eine Abschrift der Aufstellung wird *Anlage* zum Protokoll.

Die drei vorgestellten Varianten werden kurz diskutiert. Die Angelegenheit soll nach Vorlage der Unterlage der Stadtwerke auf die nächste TO gesetzt werden und in die Liste „Offene Punkte“ aufgenommen werden.

TOP 15**Wasserschieber Gartenweg 28 - 42**

Die Situation wird erläutert. Einige Schieber in diesem Bereich sind defekt. Die wohl beste Variante wäre der Einbau eines zusätzlichen Schiebers am Abzweiger zu dem Wohnblock Nr. 28 - 42.

Beschluss:

Der Einbau eines zusätzlichen Schiebers an der Wasserabzweigung zu Hausnummer 28-42 wird beschlossen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Frau Totz verlässt um 22:13 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 16**Wasserleitung zur Ascheberger Seglergemeinschaft e.V.; hier: Leitungsbruch im Juni**

Herr Gill erläutert kurz die Eigentumsverhältnisse. Der Grund und Boden gehört dem Grafen von Brockdorff-Ahlefeldt, die Leitung hingegen liegt im Eigentum der Gemeinde.

Frau Totz nimmt um 22:15 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Graf von Brockdorff-Ahlefeldt erklärt sich nicht zur Zahlung bereit, da eine Vereinbarung besteht, nach der die Gemeinde für die Unterhaltung der Leitungen zuständig ist. Nun könnte die Gemeinde noch an den Verein herantreten.

Bei der Maßnahme geht es um ca. 1.300,00 €. Aufgrund der geringen Kosten und der Tatsache, dass der Verein unter anderem wegen Förderung der Jugendarbeit nicht mit solchen Kosten belastet werden sollte, ergeht folgende Beschlussempfehlung an die GV:

Die Kosten der Beseitigung des Leitungsbruches werden von der Gemeinde übernommen.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 17**Gasheizung Obdachlosenheim: Verkauf des Kessels**

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Kessel soll öffentlich in der Zeitung mit einer Frist von zwei Wochen zum Verkauf angeboten werden.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 18 b)****Sanierung Sportplatz**

Der TOP wird vorgezogen.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zu der bisher erfolgten Sanierung des Sportplatzes. Die zum Teil erheblichen Unebenheiten sind noch immer nicht beseitigt.

Es wird vorgeschlagen, eine Besichtigung des Platzes durchführen zu lassen, um die betroffenen Flächen zu ermitteln. In den betroffenen Flächen wird dann der Rasen abgefräst, der Boden aufgefüllt und danach kann der Rasen wieder aufgebracht werden.

GV Pries wird bis zur morgigen GV-Sitzung versuchen, die ungefähren Kosten zu ermitteln.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ermittlung der betroffenen Flächen eine Ausschreibung für die Abfräsung, Auffüllung und erneute Begrünung durchzuführen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 18 a)****Jahrespflege Sportplatz**

Dieser TOP wird bis auf Weiteres zurückgestellt. Es ergeht keine Beschlussfassung.

TOP 19**Antrag FDP: Schaukasten**

Frau Coenen wird das Wort erteilt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Frau Coenen erläutert kurz die Beweggründe des Ortsvereines und weist auf die Gleichbehandlung hin.

Beschlussempfehlung an die GV:

Dem Antrag der FDP wird zugestimmt.

dafür: 0**dagegen: 7****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 20

Anfragen der Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 22:54 Uhr.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Christian Gill

Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 3: Unterlagen zum Thema „Straßenbeleuchtung“

zu TOP 4: Liste der Offenen Punkte (Stand 09.09.2009)

zu TOP 10: Kostenschätzung für das RWH Ernst-Albrecht-Platz (nur Originalprotokoll)

zu TOP 11: Protokoll der Bauwerksabnahme; Untersuchungsbefund des Asphalt-Labors

zu TOP 12: Untersuchungsbefund des Asphalt-Labors

zu TOP 14: Aufstellung über die Möglichkeiten zum Ölabscheider von den Stadtwerken Plön (*Original+Abschrift*)